

Presseinformation  
25. März 2011

### **Sanierung für den Oslebshauer Park Spaziergehen wird hier bald wieder attraktiv. Baubeginn am 1. April mit Senator Dr. Loske**

Auch Parks kommen in die Jahre. Wer heute durch den Oslebshauer Park mit seinem schönen, alten Baumbestand flaniert, kann an dieser Tatsache nicht vorbei sehen. Die Uferbefestigung bröckelt, die Wege haben ihre begehbare Deckschicht verloren, die Bänke sind marode. Zuletzt wurde Mitte der sechziger Jahre Hand angelegt an den ehemaligen Gutsark, der sich seit 1921 im öffentlichen Besitz befindet.

Höchste Zeit also, den Park im Bremer Norden wieder attraktiver für die Anwohner zu machen, immerhin liegt er in einem Einzugsgebiet von gut 6000 Bremern. Dies befand auch der Bürgerverein Oslebshausen, der Umweltsenator und der Umweltbetrieb Bremen. Gemeinsam setzten sie sich für eine Sanierung ein.

Nun freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Umweltsenator Dr. Reinhard Loske zum offiziellen Baubeginn kommt. Zum **Spatenstich am Freitag, 1. April um 13.00 Uhr** sind sie herzlich eingeladen. Der Parkeingang liegt an der Oslebshauer Heerstraße, am Bunker. Dort gibt es auch Parkplätze.

#### **Was wird bis zum Sommer im Oslebshauer Park passieren?**

- Um den Park spaziergängerfreundlich zu machen, erfolgt eine Instandsetzung der wassergebundenen Wege.
- Die Ufersicherung erfährt eine Rundum-Erneuerung mit speziellen Wasserbausteinen und einer Uferrandbepflanzung. Gräser, Iris und Mädesüß verschönern in Zukunft die Ränder der beiden Teiche.
- Der im Moment etwas trostlose Eingangsbereich am Bunker wird durch Wildstaudenpflanzungen einladender gestaltet.
- Die Pflanzung einer Vogelbeere und einer Hainbuche ergänzt den alten Baumbestand des Parks als Ersatz für zwei abgestorbene Bäume, die wegen Umsturzgefahr kürzlich gefällt werden mussten.
- Nicht zuletzt ist auch eine Überarbeitung der maroden Sitzanlagen notwendig.

Der Park wird vom Umweltbetrieb Bremen im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa saniert. Finanzierung: 156.000 Euro.  
Die Stiftung Wohnliche Stadt beteiligt sich mit weiteren 75.000 Euro an den Maßnahmen.

Die Bauzeit dauert bis Voraussichtlich Ende Juli 2011.

## **Geschichte des Parks**

Wie viele Bremer Parks war auch der Oslebshauer Park ehemals ein privater Gutspark, angelegt im für das 19. Jahrhundert typisch landschaftlichen Stil- mit zwei Teichen und einem dichten Baumbestand. Einige der Buchen, Linden und Ahörner sind heute 200 Jahre alt.

Zur öffentlichen Anlage wurde der Park nachdem Bremen ihn 1921 erwarb.

In den 1990er Jahren erfolgte eine Erweiterung um den westlichen Teil. Dadurch wuchs der Park auf 8 Hektar, doppelt so groß wie vorher. Die Erweiterung diente als ökologische Ausgleichsmaßnahme im Zuge der Bebauung am Menkenkamp. Der neue Parkteil wurde als Biotop angelegt, mit einer Obstbaumwiese, Fleeten und Blumenwiesen.

Dadurch ist der Oslebshauer Park in landschaftlich ganz unterschiedlichen Bereichen zu erleben: einem historischen Landschaftspark, der jetzt saniert wird, und einem ökologischen, der als Biotop dient.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty,

Telefon: 0421 33611 5420,

Mobil: 0151 52729426

E-Mail: [Kerstin.Doty@ubbremen.de](mailto:Kerstin.Doty@ubbremen.de),